



Wunder

Ida Freiin Glanz von Eicha, geborene **von Fischer-Freienwall** gibt tieferschüttert im eigenen Namen wie im Namen ihres Sohnes **Dr. Egon Freiherrn Glanz von Eicha**, k. k. Sektionsrates im Ministerrats-Präsidium, ihrer Tochter **Ida Freiin Glanz von Eicha**, ihrer Schwäger **Alfred Freiherrn Glanz von Eicha**, k. k. Statthaltereirates a. D., und **Hugo Freiherrn Glanz von Eicha**, Geheimen Rates und k. k. Ministers a. D., sowie aller übrigen Verwandten die tiefbetäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters und Bruders, des hochwohlgebornen Herrn

Leopold Emil Freiherrn Glanz von Eicha,

Besitzer des Militärverdienstkreuzes, der Kriegsmedaille, der Medaille für Kunst und Wissenschaft, der Jubiläums-Erinnerungsmedaille für die bewaffnete Macht sowie des Marianerkreuzes des Deutschen Ritter-Ordens,

welcher am 28. November 1914 um 1³/₄ Uhr früh im 76. Lebensjahre plötzlich selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren, unvergeßlichen Verblichenen wird Montag den 30. November 1914 um 2 Uhr nachmittags vom Trauerhause: Baden, Erzherzog Rainer-Ring 4, gehoben, nach der hiesigen Pfarrkirche St. Stephan gefahren, daselbst feierlichst eingeseget und sodann auf dem St. Helenen-Friedhofe im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag den 1. Dezember 1914 um 10 Uhr vormittags in obgenannter Kirche gelesen.

Baden, 28. November 1914.